

Fungi imperfecti aus Ungarn. I.

Von J. V ö r ö s.

(Ungarisches Forschungsinstitut für Pflanzenschutz, Budapest, Ungarn.)

Diese Mitteilung berichtet über das Vorkommen erwähnenswerter Fungi imperfecti, welche im Laufe der letzten zwei Jahre in verschiedenen Gebieten Ungarns gesammelt wurden. Die nach dem Namen der Arten stehenden Zahlen und Buchstaben sind die Nummern der Kulturen und der Herbar-Exemplare.

Phyllosticta argillacea Bres. (K. 30.) — Auf lebenden Blättern von *Rubus idaeus*: Ujfehértó.

Phyllosticta betae Oudem. (K. 19; III. 180.) — Auf lebenden Blättern von *Beta vulgaris* ssp. *esculent* f. *altissima*: Hatvan. — An unseren Exemplaren ist die Grösse der Konidien von der Original-Diagnose abweichend: 5.5—7.2 \Rightarrow 4.5—5.0 μ .

Phoma amaranthi Brun. (K. 53.) — Auf dünnen Stengeln von *Amaranthus* sp.: an der Insel „Csepel“, Halásztelek.

Phoma dipsacea Vörös n. spec. (K. 24.)

Flecken länglich, 1—8 cm lang und 0.5—1 cm breit, oft völlig zusammenfliessend, silberig-grau. Fruchtgehäuse unregelmässig und dicht zerstreut, sehr verschieden gross, eingewachsen hervorbrechend, und endlich fast oberflächlich werdend, mehr oder weniger abgeplattet, 60—120 μ Durchm., sich in der Mitte des Scheitels durch einen Porus öffnend, seltener mit Nabel versehen. Pyknidiummembran fast undurchsichtig, dunkel grünlich-schwarz, oft aus in parallelen Reihen geordneten Zellen bestehend. Konidien sehr klein, seltener etwas eingeschnürt, ohne Öltropfen, mit abgerundeten Enden, hyalin, 2.5—4.0 \Rightarrow 0.8—1.2 μ . Konidienträger fehlen.

Auf mehr oder weniger abgestorbenen Stengeln und dünnen Blattstielen von *Dipsacus laciniatus*: am Berge „Cserhát“, Magyarkut.

Maculis cauligenis, 1—8 \Rightarrow 0.5—1 cm magnis, splendo-canis; pycnidiiis irregulariter gregariis, poro pertusis et saepe papillatis, 60—120 μ diam.; contextu vix perlucido, fusco-viridi; conidiis bacillariibus, 2.5—4.0 \Rightarrow 0.8—1.2 μ magnis, paullum constrictis, continuis, utrinque rotundatis, sine guttulis; conidiophoris nullis.

In den jüngeren Fruchtgehäusen scheint es, als ob die Konidien aus dem verschleimten und zerfallenen Inhalt der Gehäuse entstehen. Diese Eigenschaften sind für die Gattungen *Deuterophoma* Petri und

Sclerophoma v. Höhn. charakteristisch; der beschriebene Pilz hat aber kein Subiculum und eine häutige Wand.

Phoma frigida Sacc. (K. 57.) — Auf abgestorbenen Ästen von *Populus canadensis*: Pörböly.

Phoma fuckelii Sacc. (K. 9.) — Auf dünnen Ästen von *Robinia pseudacacia*: Bikács.

Phoma herbarum West. (K. 48.) — Auf dünnen Stengeln von *Xanthium strumarium*: Derekegyház. — Dieser Pilz ist von *Xanthium* noch nicht beschrieben. Er zeichnet sich durch folgende Merkmale aus: Fruchtgehäuse 170—230 μ Durchm., seltener 250 \approx 200 μ . Konidien 4.5—8.0 \approx 2.7—4.5 μ .

Phoma idaei Oudem. (K. 8.) — Auf abgestorbenen Ranken von *Rubus idaeus*, in Gesellschaft mit *Didymella appplanata*: Fertőd.

Phoma longissima (Pers.) West. (K. 54.) — Auf dünnen Stengeln von *Chenopodium* sp.: Halásztelek.

Phoma lycopersici Cooke (K. 7.) — Auf dünnen Stengeln von *Solanum lycopersicum*: Budapest.

Phoma meliloti Allesch. (K. 10.) — Auf mehr oder weniger abgestorbenen Stengeln von *Melilotus officinalis*: Magyarkut.

Phoma scabiosae Vörös n. spec. (K. 44.)

Flecken länglich, ca. 5—10 \approx 2—3 mm gross, selten zusammenfliessend, anfangs gelblich-grün, dann weisslich verbleichend, endlich blass bräunlich, scharf begrenzt weiss umrandet, mit dunkel violett-bräunlicher Verfärbungszone. Fruchtgehäuse über die ganze Fläche der Flecken dicht zerstreut, 100—190 μ im Durchm., mit dünnhäutiger, gelblich-brauner Membran. Konidien fast kugelig, ei- oder ellipsoidisch, einzellig, ohne Öltropfen, hyalin, 3.6—5.6 \approx 2.7—3.1 μ . Konidienträger fehlend.

Auf mehr oder weniger abgestorbenen Stengeln von *Scabiosa ochroleuca*: am Berge „Zsiroshegy“.

Maculis cca. 5—10 \approx 2—3 mm magnis, raro confluentibus, initio flavo-viridibus, dein albidis, postremo pallide brunneis; pycnidii permultis et dispersis, 100—190 μ diam., contextu tenui et coriaceo, flavo-brunneo; conidiis subglobosis, ovoideis vel ellipsoideis, continuis, sine guttulis, hyalinis, 3.6—5.6 \approx 2.7—3.1 μ ; conidiophoris nullis.

Phomopsis arctii (Lasch.) Trav. (K. 47.) — Auf dünnen Stengeln von *Arctium minus*: Derekegyház.

Phomopsis cordifolia (Brun.) Died. (K. 3.) — Auf abgestorbenen Trieben von *Vitis vinifera*: Tápiószéle. — An unseren Exemplaren ist die Grösse der Konidien von der Original-Diagnose abweichend: 4.5—9.0 \approx 3.6—4.1 μ .

Cytospora chrysosperma (Pers.) Fr. (K. 14.) — Auf mehr oder weniger abgestorbenen Ästen und Stämmen von *Populus robusta*: Budapest.

Cytospora microspora (Corda) Rabenh. (K. 1.; K. 2.) — Auf abgestorbenen Ästen von *Malus pumila*: Budapest und Ágasegyháza.

Cytospora salicis (Corda) Rabenh. (K. 13.) — Auf abgestorbenen Ästen von *Salix sp.*: Budapest.

Septoria convolvuli Desm. (K. 15.) — Auf lebenden Blättern von *Convolvulus arvensis*: Tápíószele.

Septoria cornicola Desm. (K. 17.) — Auf lebenden Blättern von *Cornus sanguinea*: Magyarkut.

Septoria digitalis Passer. (K. 41.) — Auf lebenden Blättern von *Digitalis lanata*: Érd.

Septoria ebuli Desm. et Rob. (K. 18.) — Auf lebenden Blättern von *Sambucus ebulus*: Magyarkut.

Septoria scabiosicola Desm. (K. 16.) — Auf lebenden Blättern von *Knautia drymeia*: Nagyszénás.

Stagonospora huezli Vörös n. spec. (K. 44.)

Flecken länglich, 5—10 \Rightarrow 2—3 mm gross, selten zusammenfließend, zuerst gelblich-grün, dann verbleichend, endlich blass bräunlich, mit scharf begrenzt und weiss gerandet, aussen mit dunkel violett-bräunlicher Verfärbungszone, Fruchtgehäuse sehr vereinzelt, 100—190 μ Durchm., von durchscheinend gelblich-braunem Gewebe. Konidien spindelförmig verlängert, sich beidendig verjüngend, aber nicht zugespitzt, mit körnigem Plasma und 3 Querwänden, an diesen mehr oder weniger eingeschnürt, 27—30 \Rightarrow 3.6—5.4 μ . Konidienträger kurz stäbchenförmig, mit abgerundeten Enden, 7—10 \Rightarrow 2 μ .

Auf mehr oder weniger abgestorbenen Stengeln von *Scabiosa ochroleuca*: am Berge „Zsiroshegy“.

Maculis cca. 5—10 \Rightarrow 2—3 mm magnis, raro confluentibus, initio flavo-viridibus, dein albidis, postremo pallide brunneis; pycnidiis irregulariter sparsis, 100—190 μ diam.; conidiis hyalinis, fusiformibus, 3-septatis, ad septa plus minusve constrictis, 27—30 \Rightarrow 3.6—5.4 μ ; conidiophoris bacillaribus, 7—10 \Rightarrow 2 μ .

Coniothyrium kochiae Savul. et Sandu in Hedwigia LXXXV. p. 205 (1936). (K. 46.) — Auf abgestorbenen Stengeln von *Kochia scoparia* in Gesellschaft mit zahlreichen, unreifen Perithezien eines Pyrenomyzeten: Érd.

Amerosporium atrum (Fuck.) v. Höhn. — Auf faulenden Blättern von *Zea mays*: Szarvas.

Diplodia griffoni Sacc. et Trav. (K. 11.) — Auf abgestorbenen Ästen von *Malus pumila*: Ágasegyháza.

Diplodia juglandis Fr. (K. 12.) — Auf dürren Ästen von *Juglans regia*: am Berge „Csikóvár“.

Diplodia mori Westend. (K. 49.) — Auf dürren Ästen von *Morus* sp.: Derekegyház.

Botryodiplodia gleditschiae Berl. (K. 6.) — Auf abgestorbenen Ästen von *Gleditschia triacanthos*: Budapest.

Discostromella hysterioides (Fr.) Petr. (K. 45.) — Auf dürren Stengeln von *Scabiosa ochroleuca*: am Berge „Zsiroshegy“. — Konidien verschieden, meist sichelförmig gekrümmt, 27—32 \Rightarrow 2—2.8 μ . Konidienträger dicht stehend, 25—30 \Rightarrow 1—1.5 μ , fädig.

Heteropatella lacera Fuck. (K. 31.) — Auf dürren Stengeln von *Linaria genistifolia*: am Berge „Csikóvár“.

Gloeosporidiella salicis (West.) Nannf. (K. 20.) — Auf dürren Blättern von *Salix* sp.: Berkenye.

Colletotrichum lineola Corda. (K. 4.; K. 5.) — Auf dürren Blattstielen von *Eryngium campestre*: am Berge „Csikóvár“ und Budapest, am Berge „Hármashatárhegy“.

Colletotrichum nigrum E. et Halst. (K. 40.) — Auf faulenden Früchten von *Capsicum annuum*: Sükösd.

Monilia sitophila (Mont.) Sacc. (III. 6.; III. 94.) — Auf verschiedenen Kulturmedien: Budapest.

Trichoderma lignorum (Tode) Harz. (III. 186.) — In Garten- und Glashaus-Erde: Budapest.

Trichoderma koeningi Oudem. (III. 187.) — In Garten-Erde: Budapest.

Botryosporium diffusum (Alb. et Schw.) Corda. (K. 22.; K. 23.; III. 182.) — Auf abgestorbenen Stengeln, Blättern und Früchten von *Solanum lycopersicum* und *Capsicum annuum*: Budapest. (Im Glashaus.)

Botrytis elliptica (Berk.) Cooke. (K. 21.; III. 167.) — Auf lebenden Blättern von *Lilium candidum*: Debrecen.

Beauveria bassiana (Bals.) Vuill. (III. 171.) — Auf zerstörten *Leptinotarsa decemlineata*: Keszthely, und *Hyphantria cunea*: Budapest.

Acrostalagmus cinnabarinus Corda. (III. 115.) — Auf verschiedenen faulenden Pflanzenteilen: Budapest.

Monacrosporium oxysporum Sacc. et March. — Auf faulenden Halmen von Weizen: Budapest.

Konidien in reifem Zustand spindelförmig, 95—110 \Rightarrow 9—11 μ Grösse, mit 10—12 nicht eingeschnürten Querwänden. Unreife Konidien einzellig, oder mit weniger Querwänden, keulenförmig, von sehr verschiedener Grösse. Deshalb ist es möglich, dass *Monacrosporium subtile* Oudem. und *M. sarcopoides* (Harz) Lind nur unreife Formen von *M. oxysporum* Sacc. et March. sind.

Stachybotrys atra Corda. (III. 123.) — Auf verschiedenen faulenden Pflanzenteilen: Budapest.

Stachybotrys lobulata Berk. (K. 42.) — Auf dürren Blättern von *Allium cepa*: Budapest.

Acremoniella atra (Corda) Sacc. — Auf verschiedenen faulenden Pflanzenteilen: Budapest.

Periconia pycnospora Fresen. (K. 40.) — Auf faulenden Früchten von *Capsicum annuum*: Sükösd.

Fusariella atrovirens Sacc. (K. 42.) — Auf faulenden Blättern von *Zea mays* und *Allium cepa*: Budapest.

Helminthosporium turcicum Passer. (K. 25.; K. 39.) — Auf lebenden Blättern von *Sorghum bicolor*: Martonvásár, und *Zea mays*: Budapest und Szarvas.

Stemphylium botryosum Wallr. (K. 42.) — Auf dürren Blättern von *Allium cepa*: Budapest.

Epicoccum purpurascens Ehrenb. — Auf dürren Blättern von *Sorghum bicolor*: Martonvásár.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1957/1958

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Vörös J.

Artikel/Article: [Fungi imperfecti aus Ungarn. I. 133-137](#)